

Musica

4311

K 501



GEDICHTE VON GOETHE

für den Gesang

mit Begleitung des Piano-Forte



48. C. Mze.

34<sup>tes</sup> Werk

Wenzel J. Fenschek. gelehrt von Georg Grafen von Buquoy.  
Eigentum des Verlegers. Prag bei Marco Berra.

2<sup>tes</sup> Hft.



Mus. 4311-K-501

[ca. 1830]

*I<sup>r</sup> Durchlaucht,*  
*Dem regierenden Herzog von Saxe-Freienberg*  
*Recklinghausen, Meppen etc. etc. etc.*  
*Großkreutz des königl. Bayerischen S<sup>t</sup> Hubertus Ordens.*

*Ehrfurchtswoll gewidmet*

*vom*

Verfasser.

*M. B.*



N<sup>o</sup> I

Mälzl 60

Mignon's Sehnsucht.

TOMASCHEK. Op: 54.

Singstimme.

Andante espressivo.

1 Kennst du das Land? Wo die Ci — tro — — nen  
 2 Kennst du das Haus? Auf Säulen ruht sein  
 3 Kennst du den Berg, und seinen Wol — — ken

Pianoforte.

1 blühen, im dunkeln Laub die Gold-O — ran — gen glühen, ein sanfter Wind vom blau — en Him — mel  
 2 Daeh, es glänzt der Saal, es schimmert das Ge — mach, und Mar — mor — bil — der stehn und sehn mich  
 3 steg? Das Maulthier sucht im Ne — bel sei — nen Weg, in Hö — len wohnt der Drachen al — te

1 weht, die Myr — te still, und hoch der Lor — — ber — steht.  
 2 an: Was hat man dir, du ar — mes Kind, ge — than?  
 3 Brut, es stürzt der Fels, und ü — ber ihn die Fluth.

M. B. 525

1 Kennst du es wohl? Kennst du es wohl? Kennst du es wohl? Da =  
 2 Kennst du es wohl? Kennst du es wohl? Kennst du es wohl? Da =  
 3 Kennst du ihn wohl? Kennst du ihn wohl? Kennst du ihn wohl? Da =

1 hin: da-hin: möcht ich mit dir, o mein Ge-lieb-ter,  
 2 hin: da-hin: möcht ich mit dir, o mein Be-schü-tzer,  
 3 hin: da-hin: geht un-ser Weg! o Va-ter, lafst uns

1 ziehn.  
 2 ziehn.  
 3 ziehn.

Da Capo. Fine.

N<sup>o</sup>. II.

Mälzl 100 ♩.

Die Spröde.

Singstimme.

Allegretto.

An dem reinsten Früh — — lings

mf

Detailed description: This system contains the first two staves of the musical score. The top staff is the vocal line (Singstimme) in treble clef, 6/8 time, with lyrics 'An dem reinsten Früh — — lings'. The bottom two staves are the piano accompaniment (Pianoforte) in treble and bass clefs, with a dynamic marking of 'mf'.

morgen ging die Schäfe rin und sang, jung und schön und oh ne Sorgen, dafs es durch die

Detailed description: This system contains the second two staves of the musical score. The top staff is the vocal line with lyrics 'morgen ging die Schäfe rin und sang, jung und schön und oh ne Sorgen, dafs es durch die'. The bottom two staves are the piano accompaniment.

Fel — — der klang, so ( la la la la la la la le ralla la la la la la la

Detailed description: This system contains the third two staves of the musical score. The top staff is the vocal line with lyrics 'Fel — — der klang, so ( la la la la la la la le ralla la la la la la la'. The bottom two staves are the piano accompaniment.

M. B. 325

la la le ralla!

Thyrsis both ihr für ein Mäulchen zwey, drey Schäfchen gleich am

Ort, schalkhaft blickte sie ein Weilchen; doch sie sang und lach — te fort, so la la la la la la la

la le ralla la la la la la la la la le ral la

Und ein Andrer both ihr

M. B. 925



Bän-der, und der Drit-te both sein Herz; doch sie trieb mit Herz und Bändern so wie

mit den Läm-mern Scherz, nur la la la la la la

la le val-la la la la la la la la la la. *attacca.*

*f f f f* *tr* *tr* *attacca.*

M. B. 525

N<sup>o</sup> III Mälzl 100 ♩.

## Die Bekehrte.

Singstimme. *Allegretto.*

Bey dem Glanze der Abendröthe ging ich still den Wald entlang Da mon safs und blies die

Pianoforte. *p*

Flöte, dafs es von den Felsen klang, so la la la la la la — — — la la

la la la la. Und er zog mich, ach! an sich nieder, küfste

*p* *mf*

M. B. 525

mich so hold, so süß. Und ich sagte: Blä — se wieder! Und der gu — te Jun — ge

blies, so la la la la la la la la la la la la!

mf

Mei — ne Ruhe ist nun ver — lo — ren, mei — ne Freu — de floh da — von, und ich

p

M. B. 525

Mälzl. 80.

höre vor meinen Ohren immer nur den al-ten Ton, so la la la la la la

rallentando.

la le ralla la la la la la la la la le ral-la.

N<sup>o</sup> IV

Mälzl. 72. Allegro.

Frühzeitiger Frühling.

Singstimme.

Ta-ge der Won-ne  
Buntes Ge-fie-der  
Mächtiger rüh-ret

Pianoforte.

kommt ihr so bald? Schenkt mir die Sonne, Hügel und Wald? Reichlicher fließen Bächlein zu-  
 rauschet im Hain, himmlische Lieder schallen dar ein. Unter des Grünen blüender  
 bald sich ein Hauch, doch er verliert gleich sich im Strauch: Aber zum Busenkehrter zu-

mahl. Sind es die Wiesen? Ist es das Thal? Blaue Frische! Himmel und Hoh: Goldene  
 Kraft naschen die Bienen sumend am Saft. Leise Bewegung bebt in der Luft, reizende  
 rück, helfet ihr Muses, tragend das Glück! Saget seit gestern, wie mir geschah? Liebliche

Fische wimmeln im See.  
 Reue schläfernder Duft.  
 Schwestern Liebchen ist da!

Fine.

M. B. 525

# Der Rattenfänger

Auch kann es vom Basso  
vorgetragen werden.

Andantino.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of music shows the vocal line (Singstimme) and piano accompaniment (Pianoforte). The vocal line consists of a series of whole notes on a single pitch. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in both hands.

The second system continues the musical notation. The vocal line has a few notes, followed by a double bar line and then more notes. The piano accompaniment continues with its rhythmic pattern.

- 1 Jch bin der wohlbekann — te
- 2 Dann ist der gut ge laun — te.
- 3 Dann ist der viel ge wand — te

The third system continues the musical notation. The vocal line has several lines of lyrics. The piano accompaniment continues with its rhythmic pattern.

- 1 Sänger, der vielge reiste Ratten — fänger, den die — se alt — berühmte Stadt ge — wifs be =
- 2 Sänger, mit unter auch ein Kinder — fänger, der selbst die wil — desten be zwingt, wenn er die
- 3 Sänger, ge — le — gentlich ein Mädchen — fänger: In kei — nem Städtchen langt er an, wo er's nicht

sonders nöthig hat. Und wären's Ratten noch so viele, und wären  
 goldnen Märchen singt. Und wären Knaben noch so trutzig, und wären  
 mancher an-ge-than. Und wären Mädchen noch so blö-de, und wären

Wie sel mit im Spie-le; von al-len säubr' ich die-sen Ort, sie müssen mit ein-an-der  
 Mädchen noch so stu-tzig, in mei-ne Sai-ten greifich ein, sie müssen al-le hin-ter-  
 Wei-ber noch se sprö-de; doch al-len wird so lie-be-lang, bey Zau-ber-sai-ten und Ge-

fort.  
 drein.  
 sang.

Fine.

Mus.  $\frac{4311}{K/501}$

(A Mus 90 4624)







SLUB DRESDEN



3 0917832